



MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES

MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES 2011

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES für Dr. Angelika Dammann	1
2. Porträt der Preisträgerin Dr. Angelika Dammann	6
3. Curriculum Vitae Dr. Angelika Dammann	9
4. Profil des Arbeitgeberpreises	12
5. Die Auswahlkommission	13
6. Curriculum Vitae der Initiatorin Prof. Dr. Ulrike Detmers	14
7. Das Stifterunternehmen	15
8. Geschlechterdemokratische Aktionen der Mestemacher GmbH	16



MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES

1. MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES 2011

Dr. Angelika Dammann für ihre unternehmerische Gesamtleistung sowie ihr Engagement für die Gleichstellung von Frau und Mann ausgezeichnet

Jubiläum: Unternehmerin, Wirtschaftsprofessorin und Frauenrechtlerin Prof. Dr. Ulrike Detmers ehrt zum 10. Mal eine vorbildliche Top-Managerin der Wirtschaft.

Berlin/Gütersloh, 23. September 2011: Die international erfolgreiche HR- und Diversity-Spezialistin Dr. Angelika Dammann bekommt in diesem Jahr den angesehenen MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES. Die Top-Managerin erhält die Auszeichnung für ihre unternehmerischen Erfolge bei den Unternehmen Royal Dutch/Shell, Unilever und SAP. Darüber hinaus wird Frau Dr. Dammann für ihren konsequenten Einsatz für die Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann sowie ihre Fähigkeit Berufliches und Privates in Einklang zu bringen, geehrt.

Bei der Preisübergabe im Berliner Hotel Adlon würdigte die Initiatorin und Vorsitzende der Auswahlkommission Prof. Dr. Ulrike Detmers von der Mestemacher-Gruppe die Preisträgerin: „Frau Dr. Dammann ist kreativ, durchsetzungsstark und packt mutig Neues an. In nur einem Jahr hat sie bei der SAP die gesamte Organisation auf die von ihr entwickelte neue Mitarbeiterstrategie ausgerichtet. Darüber hinaus hat Frau Dammann das Thema Diversity, die Vielfalt von Menschen und Meinungen, zu einem zentralen Anliegen der SAP gemacht. Dazu gehört das Thema Gleichstellung von Mann und Frau. Frau Dr. Dammann steht für noch mehr:



MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES

Sie ist ein Vorbild dafür, dass es trotz Topkarriere möglich ist, Familie und Beruf erfolgreich unter einen Hut zu bringen. Mit ihrem Verzicht auf den Vorstandsposten bei SAP hat Frau Dammann Größe und Konsequenz gezeigt und damit erneut einen mutigen Schritt getan.“

Vor mehr als 300 geladenen Gästen übergab Prof. Dr. Ulrike Detmers im Hotel Adlon in Berlin die wertvolle Siegetrophäe **Oeconomia** aus hochwertigem Sterlingsilber an die Preisträgerin. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 € verbunden. Das Geld wird von Frau Dr. Dammann an die Christiane Nüsslein-Volhard Stiftung gespendet. Diese Stiftung der Nobelpreisträgerin fördert weiblichen akademischen Nachwuchs für die Spitzenforschung in Deutschland.

In den 17 Jahren, die Frau Dr. Dammann für den Konzern **Royal Dutch/Shell weltweit** arbeitete, hat sie sich zu einer der international anerkanntesten Personalmanagerinnen entwickelt. Frau Dammann war auf allen Kontinenten im Einsatz und lebte mit ihrer Familie viele Jahre im Ausland. Sie ist begeistert von den unterschiedlichen Kulturen und hat aus erster Hand erfahren, welche Bereicherung verschiedene Talente und Sichtweisen für ein Unternehmen und die Gesellschaft sein können. Vor diesem Hintergrund wurde Diversity Management zu einem ihrer großen Spezialgebiete. Frau Dr. Dammann: „Die Globalisierung zeigt uns, dass wir ohne ausreichende Vielfalt an Erfahrungen und Meinungen Innovationskraft verlieren und unseren wirtschaftlichen Erfolg gefährden. Wir brauchen das Wissen und die Meinung der jungen und älteren Generation, von Männern und Frauen, von unterschiedlichen Nationen, müssen uns aber auch stärker einsetzen für eine bessere Integration von Schwerbehinderten und Migranten. Erst wenn alle Gruppen der Gesellschaft auf allen Ebenen in den Konzernen vertreten sind, können wir wirklich sagen, wir werden die Herausforderungen des 21. Jahrhundert erfolgreich meistern.“ Für Shell implementierte Frau Dr. Dammann gezielt Wachstumsstrategien, entwickelte Programme für Führungskräfte und ein neues globales Talent Management. Erstmals wurden auch globale Grundsätze für den Umgang mit



Mitarbeitern erarbeitet, die eine transparente Mitarbeiterkommunikation sicherstellen sollen – insbesondere im Rahmen großer Änderungsprojekte. Trotz gravierender Veränderungen im Konzern erreichte ihr HR-Bereich in dieser Zeit mit 96 Prozent höchste Werte der Mitarbeiterzufriedenheit.

In den Jahren 2007 bis 2010 hat Frau Dr. Dammann erfolgreich eine Kultur der Offenheit und des Vertrauens beim Lebensmittelkonzern Unilever forciert. Sie hat eine Strategie für mehr Vielfalt in Europa entwickelt, mit neuen Modellen Frauen verstärkt in Top-Führungspositionen gebracht und Strategien zur Stärkung des Talent Managements bei Unilever erarbeitet. Dadurch konnte Unilever seine Position in den Arbeitgeberrankings deutlich verbessern. Frau Dr. Dammann setzte aber noch an einem anderen Punkt an: „Das Berufsleben der Mitarbeiter funktioniert nur dann, wenn Mitarbeiter gesund bleiben und auch das Privatleben läuft. Wir haben neue Antworten gefunden zur Unterstützung der Mitarbeiter im familiären Bereich, z.B. durch einen verbesserten Familienservice für Notfälle, ein Employee Assistance Programm sowie neue Modelle zur Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter und zum Umgang mit Veränderungen“, erklärt Frau Dr. Dammann.

Auch wenn Frau Dr. Dammann nur gut ein Jahr lang der erste Personalvorstand der SAP war, hat sie auch hier außerordentlich viel in sehr kurzer Zeit erreicht: Sie hat die Mitarbeiter in das Zentrum der Unternehmensstrategie gerückt. Zum ersten Mal in der SAP-Geschichte wurde eine Mitarbeiterstrategie zum zentralen Bestandteil der Geschäftsstrategie. Ihre globale Strategie zur Rekrutierung und Weiterentwicklung von Mitarbeitern, zur Unterstützung der Führungskräfte und zur Förderung von Vielfalt mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Förderung von Frauen, trägt schon heute Früchte: Talente reißen sich wieder darum, zur SAP zu gehen.

Doch Frau Dr. Dammann ist nicht nur eine erfolgreiche Managerin und Mentorin, die sich seit vielen Jahren für die Nachwuchsförderung stark macht und viele junge Talente, insbesondere junge Frauen, auf der ganzen Welt unterstützt. Sie ist auch



**MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES**

ein Vorbild dafür, dass Karriere und Familie sich durchaus miteinander verbinden lassen. In einer modernen Form der Arbeitsteilung haben ihr Mann und sie den gemeinsamen Sohn großgezogen. Vor beinahe 20 Jahren gehörten beide zu den ersten Paaren überhaupt, die sich den Erziehungsurlaub geteilt und danach gemeinsam die Verantwortung für die Familie getragen haben.

Initiatorin und Chefin des Preises ist **Prof. Dr. Ulrike Detmers**, Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafterin der Mestemacher-Gruppe. Der Preis, der ein hohes Ansehen genießt, wird seit dem Jahr 2002 zur Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann in Wirtschaft und Unternehmen von der Großbäckerei für Vollkornbrote und internationale Brotspezialitäten, **Mestemacher GmbH**, Güterloh gestiftet. Ulrike Detmers Mann, **Albert Detmers**, und ihr Schwager, **Fritz Detmers**, unterstützen seit vielen Jahren den Einsatz der Frauenrechtlerin für die Gleichstellung der Frau in der Männerwelt Wirtschaft. Beide sind geschäftsführende Gesellschafter in der **Mestemacher-Gruppe**. Die Unternehmerin Ulrike Detmers, die hauptamtlich Professorin für Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Bielefeld ist, hat ebenso wie die Preisträgerin einen starken Mann, der ihr emanzipiert zur Seite steht.



**MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES**

**Fragen zur Mestemacher-Gruppe und zum
MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES beantwortet:**

Prof. Dr. Ulrike Detmers

Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafterin in der Mestemacher Gruppe

Mestemacher GmbH

Am Anger 16

33332 Gütersloh

Tel: 05241 8709 -68

Mail: ulrike.detmers@mestemacher.de

www.mestemacher.de

Fragen zu Dr. Angelika Dammann beantwortet:

Agentur VIERPARTNER

Jürgen Homeyer

Herzogstr. 10A

40217 Düsseldorf

Tel: 0211-4174 1133

Mail: Homeyer@vierpartner.de



MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES

2. Porträt der Preisträgerin des MESTEMACHER PREISES MANAGERIN DES JAHRES 2011

Die Internationale – Dr. Angelika Dammann

von Prof. Dr. Ulrike Detmers

In den 1990er Jahren war in den alten Bundesländern die Auffassung vorherrschend, dass Mütter sich um die Kleinkinder zu kümmern hätten. An dieser Meinung halten heute noch konservative Kreise fest. Die Überzeugung, dass Väter wie Mütter den Nachwuchs betreuen können und sollen, ist historisch neu. Dr. Angelika Dammann und ihr Mann gehören zu den Wegbereitern neuer Elternschaft.

In den 1990er Jahren nahm Vater Dammann die Hälfte des Erziehungsurlaubes, behütete das Kleinkind und hielt seiner Frau den Rücken frei. Für die promovierte Juristin war die neue private Geschlechterordnung Voraussetzung dafür, dass sie ihre internationale Berufslaufbahn als leitende Angestellte fortsetzen konnte. Siebzehn Jahre lang arbeitet die gebürtige Schwäbin, die in Schwenningen am Neckar geboren ist, für den Ölkonzern Royal Dutch Shell. Mutige Männer erkennen ihr berufliches Potential und fördern ihren Aufstieg. Ihr Mann gibt seine Unternehmenskarriere in dieser Zeit auf, orientiert sich beruflich völlig neu und zieht mit dem gemeinsamen Kind dorthin, wo seine Frau ihren Dienst verrichtet. Die neue Art der Arbeitsteilung haben die Eltern als Chance für das Kind und beide Elternteile begriffen. Im Ausland fiel die neue Rollenteilung nicht besonders auf und es gab keine Vorbehalte, weil Angelika beides vereinbaren wollte: Beruf und Familie.

Ihre gemeinsame Freizeit widmen Dammanns ihrem Kind und sich selbst und knüpfen immer wieder neue Freundschaften.

Die Familie kommt viel in der Welt herum, da Angelika Dammann im multinationalen Konzern häufiger versetzt wird und neue Herausforderungen auch über zehn Jahre lang im globalen Kontext meistern muss. Der familiäre Mikrokosmos mit Sohn und partnerschaftlichem Ehemann liefert den Rückhalt, die Energie und Ruhe dazu.



Dr. Dammann ist zur Pionierin einer neuen Geschlechterordnung geworden. Normalerweise verlaufen männliche Spitzenkarrieren nach diesem Rollenmodell: Die Frau kümmert sich um die Kinder und packt die Umzugkartons, während der Mann Karriere macht.

Mal abgesehen von ihrer neuen Rollenverteilung in der Familie macht es der couragierten Juristin viel Spaß, Verantwortung zu übernehmen und zu überzeugen. Sie ist kreativ und durchsetzungsstark und packt Neues mutig an. Ihre Vorgesetzten erkennen das an und unterstützen ihren beruflichen Aufstieg. Sie entwickelt sich zu einer international versierten Personalerin, meistert aber auch erfolgreich große Aufgaben im Finanz- und Kommunikationsbereich. Mit jeder Herausforderung wird sie selbstsicherer und entspannter. Frau Dr. Dammann ist wissbegierig, ein dauerhafter „Lerner“, wie sie selbst sagt. Neue Kulturen und Umgangsformen und das Arbeiten in globalen Teams begeistern sie. Sie hält bei ihren verschiedenen Vorgesetzten damit nicht hinterm Berg. Sie fragt an, ob diese oder jene Aufgabe nicht von ihr bewerkstelligt werden kann. Ihren ausländischen Chefs gefällt das. Sie stimmen zu und geben der berufstätigen Mutter immer wieder neuer Chancen, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die erfolgreiche Juristin nutzt den beruflichen Aufstieg, um die Kulturräume, in denen sie arbeitet, zu studieren. Sehr gut gefällt der Schwäbin die amerikanische Kultur, sie lernt aber auch viel von der Vielfalt asiatischer Kulturen. Diversity Management wird zu ihrem personalpolitischen Faible. Angelika Dammann denkt international und hält Vielfalt in der Betriebsorganisation für eine Chance, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu steigern. Die Vielfalt nimmt sie auch für ihre berufliche Erfahrung in Anspruch. Nach 17 Jahren Arbeit für den Konzern Royal Dutch Shell wechselt sie nach Hamburg zum Konsumgüterkonzern Unilever. Von Hamburg aus ist sie mit ihrer Familie beruflich gestartet, dort geht es weiter beruflich voran.



Ihr neuer Arbeitgeber tickt weltoffen und gibt ihr das Forum, um Frauen in Chefetagen zu fördern und neue Familienmodelle zu realisieren.

In der Weltstadt Hamburg haben 10 der Top 100 Konzerne in Deutschland ihren Firmensitz. Ein offener Spirit prägt Hamburgs Kultur. Angelika Dammann kann hier ihre Vision vom Leben und Arbeiten der Zukunft umsetzen. Der Personalvorstand Dammann zielt darauf ab, die Präsenzkultur durch eine Leistungskultur zu ersetzen. Beruf und Familie dürfen nach ihrer Meinung keine Gegensätze mehr sein. Sie weiß ja selbst am besten, dass Erfolg auch mit einer Familie im Rücken für Frauen erreichbar ist. Angelika hat „wilde Ideen“, ist, wie es Apple-Gründer Steve Jobs formuliert „hungrig“ auf Neues und „tollkühn“ beim Ausprobieren. Eltern-Kind-Büros schweben ihr vor, damit das schlechte Gewissen keinen Raum hat, sich breit zu machen. Job-Sharing auch für Frauen in Führungspositionen soll Teilzeitwünsche in die Tat umsetzen. Lernen, unterschiedliche Talente für alle Beteiligten gewinnbringend einzusetzen und dabei die Rolle des Personalbereiches progressiv zu nutzen, ist ihr ein wichtiges Anliegen. Geführte sollen bei Vorgesetzten zu Wort kommen und teilhaben am Entstehungsprozess von Entscheidungen.

Frau Dr. Dammann ist eine leidenschaftliche Spitzenmanagerin, die Ideen in liberalem Milieu durchsetzt. Sie mag Menschen, kann Menschen führen und internationale Spitzenteams aufbauen, neue Ideen tatkräftig umsetzen, aber auch klar und konsequent Handlungsbedarf aufzeigen. Das hat sie während ihrer internationalen Berufslaufbahn bewiesen. Sie braucht die „Hungrigen“ und „Mutigen“, nicht die Bewahrer und Skeptiker. Deshalb ist es nur zu verständlich, dass sie auf ihrem letzten Vorstandssessel nicht geklebt hat, wie so mancher männlicher Kollege. Sie ist kein Bedenkenträger und steht in der internationalen Welt von Großunternehmen für fortschrittliches, zukunftsorientiertes Personalmanagement. Damit ist sie als eine der wenigen Top-Managerinnen für die Steuerung des Personalressorts als einem der Kernbereiche für dauerhaften Unternehmenserfolg prädestiniert. Auf ihrem Erfolgsweg ist Frau Dr. Dammann noch lange nicht am Ende angekommen.



MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES

3. Curriculum Vitae Dr. Angelika Dammann



© Wolfgang Scheible

Dr. Angelika Dammann ist eine international erfolgreiche HR- und Diversity-Spezialistin. Bis August 2011 war sie Chief Human Resources Officer, Arbeitsdirektor und Executive Board Member der SAP AG in Walldorf. Als erste Frau im SAP Vorstand war sie für den Bereich Global Human Resources mit über 800 Mitarbeitern verantwortlich. In nur einem Jahr hat sie die gesamte Organisation auf die von ihr entwickelte Mitarbeiterstrategie neu ausgerichtet. Wichtige Mitarbeiterprogramme wurden eingeführt, das Thema Diversity zu einem zentralen Anliegen bei SAP gemacht und neue globale Entlohnungssysteme erfolgreich implementiert. Vor ihrer Zeit bei SAP war Angelika Dammann als Vice President Human Resources national und international für UNILEVER und Royal Dutch/Shell tätig.

Lebenslauf

Name: Dr. Angelika Dammann
Geburtstag: 16.09.1959
Familienstand: verheiratet, ein Kind

Ausbildung / Werdegang

1980 - 1985 Jura-Studium an der Universität Hamburg
1986 - 1990 Referendarzeit in Hamburg und London
1993 Doktor im Internationalen Recht



**MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES**

1990 - 1994	Deutsche Shell AG, Hamburg Manager Personalpolitik, Grundsatzfragen, Industrial und Employment Relations
1994 - 1996	DFT Deutsche Shell Flächen-Technik GmbH, Bremen Leiter Recht und Personal, Mitglied der Geschäftsführung
1996 - 1998	Deutsche Shell AG, Hamburg Leiter Interne Kommunikation, Issues & Krisenmanagement
1998 - 1999	Deutsche Shell Chemie GmbH, Eschborn HR und Finance Manager, Prokurist
1999 - 2003	Shell Chemicals Limited, London Global External Affairs und Communications Director
2003 - 2007	Shell IT International, The Hague, Netherlands Vice President Human Resources Group IT Infrastructure
2007 - 2010	Unilever, Hamburg Vice President Human Resources D-A-CH
Juli 2010 - August 2011	SAP AG, Walldorf Chief Human Resources Officer, Arbeitsdirektor, Executive Board Member

Auszeichnungen

- MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES 2011
- Top 100 Persönlichkeiten der Deutschen IT 2011
- HR Manager of the Year 2010
- Victress Glassbreaker Award 2010 (Förderung Bundeswirtschaftsministerium)
- 15 externe Auszeichnungen anerkannter professioneller Kommunikationsorganisationen und –vereinigungen (IABC, PRSA, CIB) im Wettbewerb mit großen Public Relations- und Werbeagenturen für „Best Practice“ Lösungen in der Kommunikation bei Shell Chemicals
- Mehrere interne Auszeichnungen, Beispiel 2005: Auszeichnung für die erfolgreiche Organisation eines großen Change Leadership Events



MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES

Veröffentlichungen und Reden

- Zahlreiche Key Notes und Veröffentlichungen in Deutschland und weltweit im Bereich zukunftsorientiertes Human Resources Management, Diversity, Leadership und Change Management
- Shell Career Development Program für Frauen, 2004
- Zwarte Zaken Vrouwen Nederland, Frauen bei Shell, 2004
- International Association of Business Communicators, London, Global and Virtual Communities – Optimal Communication in a Global Village or “Global Communication – Simply everyone`s job”, 2001
- The Joint Hindu Family and its Importance for modern Indian Society, Europäische Hochschulschriften, 1991



MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES

4. Profil des Arbeitgeberpreises zum 10-jährigen Jubiläum MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES

MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES	
Initiatorin und Vorsitzende der Auswahlkommission:	Prof. Dr. Ulrike Detmers, Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafterin in der Mestemacher-Gruppe Leitung Zentrales Markenmanagement und Social Marketing
Projektgegenstand:	Seit 2002 werden jährlich Spitzenfrauen der Wirtschaft mit dem angesehenen Preis gewürdigt für ihre hervorragenden unternehmerischen Leistungen, ihren konsequenten Einsatz für die Gleichstellung von Frau und Mann in der Wirtschaft und für ihre Fähigkeit, trotz beruflicher Herausforderungen Arbeit und Privates auszugleichen.
Auszeichnungen:	Die wertvolle, massiv sterlingsilberne Skulptur OECONOMIA und 5.000 Euro für soziale Zwecke
Zielbestimmungen:	<ul style="list-style-type: none">- Herausstellung wirtschaftlicher Kompetenz von Wirtschaftsfrauen in der Männerwelt Wirtschaft- Förderung einer Kultur, die Frauen und Männer gemeinsam gestalten- Präsentation weiblicher Vorbilder für weibliche Nachwuchsmanagerinnen



**MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES**



Die Auswahlkommission

(von links nach rechts)

PROF. DR. ULRIKE DETMERS

Initiatorin und Vorsitzende der Auswahlkommission

PROF. DR. KATRIN HANSEN

Vizepräsidentin für Planung, Finanzen und Internationales an der FH Gelsenkirchen.
Professorin für Betriebswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule
Gelsenkirchen (Abt. Bocholt), langjährige Praxiserfahrung in der Wirtschaft, Autorin zahl-
reicher Fachbücher, Forschungsgebiete Unternehmensentwicklung/Diversity Management

DR. ILONA LANGE

Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Diplom-Chemikerin,
Direktorin der Forschungsplattform „System Technologies“ bei der Düsseldorfer Henkel KGaA,
engagiert sich für die Chancengleichheit von Frauen

DR. MARGARITA TCHOVAKHINA

Abteilungsleiterin bei der KfW Bankengruppe, Diplom-Ökonomin und Diplom-Kauffrau,
als gebürtige Russin Studium an der Moskauer Lomonosow-Universität und an der Universität
Köln, Expertin für Fragen der Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung, langjährige Berufser-
fahrung in der Wirtschaft

BARBARA ULREICH M.A.

Geschäftsführerin Weiterbildung Hessen e.V., Sprachwissenschaftlerin, langjährige Führungs-
erfahrung in Wirtschaft und Verbänden. Seit vielen Jahren engagiert für Chancengleichheit.
Mitglied in einer Vielzahl von Frauen- und Kulturvereinigungen

ANGELA WISKEN

Chefredakteurin der Lebensmittel Zeitung, der führenden Fach- und Wirtschaftszeitung der
Konsumgüterbranche, diplomierte Oecotrophologin, langjährige Berufserfahrung als Jour-
nalistin, Mitgliedschaft in einer Vielzahl von Fachkommissionen

Der Auswahlkommission gehört die jeweilige Preisträgerin des Vorjahres an. In diesem Jahr ist
BIRGIT A. BEHRENDT Mitglied der Auswahlkommission.



MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES

PORTRÄT DER INITIATORIN PROF. DR. ULRIKE DETMERS



- Professorin für Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Personalmanagement und Organisationsmanagement im Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit, Fachhochschule Bielefeld
- Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafterin in der Mestemacher-Gruppe, Leitung Zentrales Markenmanagement und Social Marketing
- Initiatorin des Konzeptes „**Panem et Artes**“
- Initiatorin des **Mestemacher KITA-Preises**
- Initiatorin und Vorsitzende der Auswahlkommission **MESTEMACHER PREIS MANAGERIN DES JAHRES**
- Initiatorin des **Mestemacher Frauenkalenders**
- Initiatorin des „**Mestemacher Preises Spitzenvater des Jahres**“
- Initiatorin des **Mestemacher Forums Zukunft**

Auszeichnungen:

- Finalrunde des Wettbewerbs „**ENTREPRENEUR DES JAHRES**“ 2010 der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Trägerin des **Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland** seit 2008
- Preisträgerin des Bürgerinnenpreises „**Liberta 2008**“
- Preisträgerin des „**German Women Entrepreneurs Award**“ 2007, verliehen durch den 17. Weltfrauengipfel
- Preisträgerin des **VICTRESS ROLE MODEL AWARD** 2006, Schirmherr Bundeswirtschaftsministerium



MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES

DAS STIFTER-UNTERNEHMEN

Albert Detmers, geschäftsführender Gesellschafter in der Mestemacher-Gruppe, repräsentiert gemeinsam mit seiner Frau Ulrike Detmers und seinem Bruder Fritz, geschäftsführender Gesellschafter in der Mestmacher-Gruppe, das Stifterunternehmen, die 1871 gegründete und heutige Bäckerei für Vollkornbrote und internationale Brot-spezialitäten, Mestemacher GmbH.



Albert Detmers



Prof. Dr. Ulrike Detmers



Fritz Detmers

UNTERNEHMENSPROFIL

Gründung: 1871

Geschäftsführende Gesellschafter: Albert und Fritz Detmers

Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafterin der Mestemacher-Gruppe:
Prof. Dr. Ulrike Detmers

Beschäftigte in der Gruppe: 553 (2009), Ausbildungsbetrieb

Umsatz in der Gruppe:

2005: 80,8 Mio. Euro

2006: 92,8 Mio. Euro

2007: 103,4 Mio. Euro

2008: 111,0 Mio. Euro

2009: 111,4 Mio. Euro

2010: 112,0 Mio. Euro

2011: 120,0 Mio. Euro (Plan)



**MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES**

**GESCHLECHTERDEMOKRATISCHE PROJEKTE
DER MESTEMACHER GMBH**

KITA - PREIS



**Mestemacher KITA-Preis
(seit 2001)
Preisgeld: 16.750 Euro**

Ziele:

- Förderung einer geschlechterdemokratischen Erziehung
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Förderung der Qualität der pädagogischen Arbeit
- Würdigung des Engagements des pädagogischen Personals

<http://www.kita-preis.de>



**MESTEMACHER PREIS
MANAGERIN DES JAHRES
(seit 2002)
Preisgeld: 5.000 Euro für
soziale Zwecke und eine
wertvolle Silberstatue
OECONOMIA**

Ziele:

- Herausstellung wirtschaftlicher Kompetenz von Wirtschaftsfachfrauen in der Männerwelt Wirtschaft
- Förderung einer wirtschaftlichen Kultur, die Frauen und Männer gestalten
- Präsentation weiblicher Leitbilder für weibliche Nachwuchsmanagerinnen

<http://www.mestemacher.de/social-marketing/managerin-des-jahres>



**Mestemacher Preis
Spitzenvater des Jahres
(seit 2006)
Preisgeld: 2 x 5.000 Euro**

Ziele:

- Ausdehnung des väterlichen Einflusses auf die Entwicklung des Kindes
- Würdigung von Vätern, die sich bei der Familienarbeit engagieren
- Anerkennung von Vätern, die der Partnerin eine eigene berufliche Karriere möglich machen

<http://www.mestemacher.de/social-marketing/spitzenvater-des-jahres>



**Mestemacher Frauenkalender
(seit 2004)**

Der Mestemacher Frauenkalender enthält neben der Terminplanung eine große Sammlung herausragender Frauen des 20. und 21. Jahrhunderts. Mit dieser Anthologie ist das Ziel verknüpft, das vielfältige und brillante berufliche Leistungsspektrum von Frauen hervortreten zu lassen. In einem informativen Sonderteil werden „Herausragende Frauen des 20. und 21. Jahrhunderts“ porträtiert. Im abgelaufenen 20. und 21. Jahrhundert gibt es sehr viele interessante Frauen, die aufgrund ihrer besonderen Leistungen für die Gesellschaft in eine ausgewählte Sammlung aufgenommen werden sollen. Diese Sammlung ist im Aufbau und wird jährlich erweitert. Bundeskanzlerin Angela Merkel wird ebenso abgebildet und porträtiert wie Beate Uhse, die Pionierin der Förderung sexueller Aufklärung. Spitzenväter des 21. Jahrhunderts stellt die gleichnamige Anthologie im Sonderteil vor.

<http://www.mestemacher.de/social-marketing/frauenkalender>